

Vom Ei zum Küken – Projekt der Klasse 1a

Wir, die Klasse 1a starteten vier Wochen vor den Osterferien mit dem aufregenden Projekt "Vom Ei zum Küken". Am Dienstag, den 19.03 wurde uns der Brutautomat von einer Quinta gebracht und am Mittwoch setzten wir ihn in Betrieb. In den nächsten drei Wochen lernten wir alles über die Entwicklung der Küken während wir versuchten unsere 12 Hühnereier auszubrüten.

19.03.2019



Unsere befruchteten Eier sind da. Es sind 12 wunderschöne, bunte Hühnereier, die uns hoffentlich viele Küken beschern werden. Auch der Brutautomat wird heute aufgestellt.

Das Brüten beginnen wir morgen, an einem Mittwoch. So ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Küken

während der Woche das Licht der Welt erblicken und nicht am Wochenende, wenn keine Schule ist. Der Brutvorgang sollte ca. 21 Tage dauern. Wenn wir also am 20.03.19 beginnen, können wir um den 09. April mit den Küken rechnen.

1. Bruttag - 20.03.2019



Heute starten wir den Brutautomaten. Vom Besitzer, der uns diesen zur Verfügung gestellt hat, wurde uns alles erklärt.

Unter der Eieinlage befindet sich eine Wasserschale, die immer mit Wasser gefüllt sein muss, damit die Luftfeuchtigkeit für die Eier optimal ist.

Wir legen die 12 Eier ein und sind dabei sehr, sehr

vorsichtig, da die Eier nicht beschädigt sein dürfen. Als alle Eier im Brüter liegen,

schließen wir den Inkubator, damit dieser die optimale Bruttemperatur von 37,8 Grad halten kann. An der Front des Brutautomaten ist auch ein Fenster, sodass wir die Eier gut beobachten können.

2. Bruttag - 01.03.2018

Vom Ei zum Küken



1. Tag Temperatur: Wasser:	2. Tag Temperatur: Wasser:	3. Tag Temperatur: Wasser: ab heute Eier drehen!
4. Tag Temperatur: Wasser:	5. Tag Temperatur: Wasser:	6. Tag Temperatur ✓ Wasser ✓ Eier o.k.

Die Eier brüten weiterhin in schöner Wärme vor sich hin.

Wir haben heute unsere Projektmappen "Vom Ei zum Küken" bekommen. Jeden Tag kontrollieren wir nun die Temperatur, die Wassermenge und die Eier. An unserer Wand hat Fr. Wille ein Zeitstrahl aufgehängt, damit wir sehen, wie viele

Tage es noch dauert, bis die Küken schlüpfen.

3. Tag

Die Eier müssen ab jetzt gedreht werden. Frau Wiedenbach aktiviert heute die Drehfunktion am Inkubator. Dies ist wichtig, damit die Küken nicht an der Eiwand kleben bleiben.

7. bis 14. Bruttag – 26.03.2019

Am 7. Bruttag schieren wir im dunklen Computerraum der Grundschule unsere Eier. Dabei durchleuchtet man die Eier. Wir benutzen dafür eine Taschenlampe und eine Toilettenpapierrolle.

Wir sind alle sehr aufgeregt.

Leider merken wir schnell, dass die bunten Eier eine sehr dichte Schale haben und wir mit unserer Lampe nur in einem Ei etwas erkennen können. Frau Wiedenbach verspricht, eine extra Schierlampe zu besorgen, damit wir auch die anderen Eier durchleuchten können.

16. Bruttag - 04.04.2019



Heute schieren wir unsere Eier zum zweiten Mal und dieses Mal mit einer speziellen Schierlampe. Bei zwei Eiern können wir eindeutig erkennen, dass sich nichts in ihnen entwickelt hat. Sie sind leer, diese markieren wir mit einem Kreuz. Bei einigen Eiern können wir einen Schatten mit schwarzem Punkt darin erkennen oder einfach nur die Luftblase und einen schwarzen Schatten. Der schwarze Punkt sollte das Auge des Kükens sein. Die Größe der Schatten/Küken ist sehr unterschiedlich.

Das Allerschönste ist ein Ei, das wir durchleuchteten, in diesem ein ganz großer schwarzer Punkt zu erkennen ist. Sogar die Umrisse eines Flügels und Bewegungen des Kükens können wir sehen!

Wir freuen uns, aber auch die Nervosität macht sich so langsam breit. Wird es gelingen? Wird alles gut gehen? Werden wir am Ende Küken haben oder nicht?

Alles ist möglich! Wir warten ab...



08.04.2019 - 20. Tag

Heute Morgen, als wir in die Klasse kommen sehen wir ein angepicktes Ei. Juhu es geht los!

09.04.2019 – 21. Tag

Während der heutigen Unterrichtszeit können wir zwei Küken dabei beobachten, wie sie sich aus dem Ei zwängen und am Abend ist das Dritte geschlüpft.

10.04.2019 – 22. Tag



Als wir heute ins Klassenzimmer kommen, kann man vor lauter Federbällen gar nicht richtig erkennen, wie viele Küken es mittlerweile geschafft haben. Am Ende des heutigen Tages schlüpft das siebte und letzte Küken aus seinem Ei. Wir sind überglücklich. Noch einen Tag müssen alle Küken zum Trocknen im Inkubator bleiben. Morgen

dürfen die Küken dann in ihr Haus umziehen, dass wir diese Woche für sie gebastelt haben.

11.04. – 23. Tag



Heute dürfen die Küken endlich raus aus dem Inkubator und in ihr Kükenhaus. Vorsichtig nehmen wir die Küken heraus und haben dann den ganzen Tag Zeit, sie zu beobachten. Fast alle Kinder der Grundschule kommen uns heute und morgen aufgeregt besuchen, um die Küken zu sehen. Wir erklären allen Besuchern immer wieder, was wir gemacht haben und wie sich die Küken entwickelt haben. Gemeinsam mit der fünften Klasse, die uns besucht, füllen wir Steckbriefe zu jedem einzelnen Küken aus und brauchten dabei kaum Hilfe der Lehrer. Die Zusammenarbeit mit den älteren Kindern macht uns viel Spaß und wir schaffen es, in einer Stunde, alle sieben Steckbriefe auszufüllen.

Im Kükenhaus ist alles vorbereitet. Eine wärmende

Lampe unter der die Küken sich immer eng zusammensetzen um zu schlafen. Ein Wassernapf, ein Sandbad, in dem sich die Küken säubern und spezielles Kükenfutter. Die Küken beginnen sofort, den Stall zu erkunden und das Futter zu fressen. Am Ende des nächsten Schultages ziehen die Küken um. Ab heute Abend leben sie bei Frau Wiedenbach im Hühnerstall. Wir verabschieden uns von unseren Küken und sind schon gespannt auf die Fotos nach den Ferien.



Name: Alma

Farbe: grau und braun

Geschlüpft am: 9.4

Rasse: Barnvelder

Gewicht heute: 43g